

Es war, wie auch in meinen früheren Beobachtungen, stets der hintere Abschnitt des Seitenstranges ergriffen. Es wurde dabei die Insertionsstelle des *ligam. denticul.* meist nach vorne, jedoch gewöhnlich nur um so viel überschritten, dass der nicht erkrankte vordere Abschnitt des Seitenstranges der kleinere war.

Auf die Ausbreitung der Erkrankung nach dieser Richtung schien die Intensität des Processes wenig Einfluss zu haben, indem sich die Körnchenzellen nur in einem einzigen Falle bei sehr geringer Erkrankung auf den hintersten Abschnitt beschränkten (7. Beobachtung). In einem einzigen Falle von intensiver, jedoch nicht sehr intensiver Erkrankung waren im hinteren grösseren Abschnitte zahlreiche Körnchenzellen, und sie schienen auch im ganzen, oder beinahe ganzen vorderen Abschnitte, jedoch nur in mässiger Anzahl, vorhanden zu sein (2. Beobachtung).

Die Intensität der Erkrankung vermindert sich am unteren Abschnitte des Rückenmarkes, d. h. die Körnchenzellen nehmen an Grösse und Anzahl ab, um successive ganz zu verschwinden. Ich habe nur 3 Fälle von intensiver Seitenstrang-Erkrankung in der Art untersucht, dass ich wie in meinen früheren Beobachtungen an jeder und öfter auch noch zwischen je zwei Nerven-Insertionsstellen einen Querschnitt vollführte. In diesen 3 neueren Fällen (13., 15., 19. Beobachtung) zeigte sich erst an den Insertionsstellen der unteren Lendennerven eine Verminderung, an den Insertionsstellen der letzteren Sacralnerven ein völliges Verschwinden der Affection, womit meine früheren 6 Fälle von gleichfalls intensiver Erkrankung völlig übereinstimmen. In anderen Fällen wurden nur einzelne Durchschnitte gemacht, welche diesen Angaben wenigstens nicht widersprachen.

Bei geringer oder sehr geringer Erkrankung erlosch die Affection höher oben, so dass Querschnitte an den Insertionsstellen der oberen Sacralnerven, des 5., ja des 2. Lendennerven keine Körnchenzellen mehr gaben. Einmal zeigte sich bei mässiger Erkrankung an der Insertionsstelle des 12. Brustnerven eine sehr beträchtliche Verminderung, nämlich in jenem Falle wo die Körnchenzellen an der Insertion des 2. Lendennerven gänzlich fehlten (11. Beobachtung). In 2 anderen Fällen zeigte ein bloss durch die Insertionsstelle des 10. Brustnerven geführter Querschnitt keine Abnahme.

Bei jenem kaum 4 Monate bestehenden Gehirnherde, wo sich im Seitenstrange zahlreiche jedoch noch blasse Körnchenzellen vor-